

2019

Jahresbericht



Verein Nachbarschaftshilfe Affoltern

Vermittlungsstelle

Nachbarschaftshilfe Affoltern
Riedenhaldenstrasse 1, 8046 Zürich
043 299 07 25 (mit Telefonbeantworter)
affoltern@nachbarschaftshilfe.ch
www.nachbarschaftshilfe.ch

Öffnungszeiten bis 31. Mai 2019

Montag	08.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag	08.30 – 11.30 Uhr

Vorstand

Jakob Peter	Präsident
Diana Häderle	Finanzen
Marcello Galvagno	Öffentlichkeitsarbeit
Daniela Gsell	Fundraising bis Mai 2019
Markus Kuster	Vereinsmitglieder
Jürg Stephan	in Einarbeitung für das Präsidium seit Mai 2019

Revisor

Hansjörg Hirt

Jahresbeiträge

Fr. 25.-	Einzelmitglieder
Fr. 30.-	Familien und Paare
Fr. 50.-	Firmen, Vereine, Institutionen

Zum Titelbild

Damit sich die Dampfloki bewegt braucht: Menschen, die eine Reise ermöglichen mit Energie, Brennstoff «Chole».



Liebe Leserin, lieber Leser

Damit die Fahrt der Nachbarschaftshilfe Affoltern weiter und weiter geht braucht es Sie alle: Freiwillig Mitarbeitende, Unterstützung Suchende, Vermittelnde, finanziell Tragende, Organisierende usw. Alle sind uns wohlgesinnt.

2019 hatte Vreni Ruckdeschel regen Kontakt mit sehr vielen Menschen, die um kleine oder grössere Hilfestellungen im Alltag froh waren. Mehr Einsatzstunden wurden geleistet und mehr Vermittlungen wurden möglich.

Über die Zusammenarbeit mit unserer wichtigsten Partnerin, der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Zürich nach der Reform sind wir im Gespräch. Zu den neuen Gremien mussten und müssen gute Kontakte gepflegt und neue aufgebaut und tragfähig gestaltet werden.

Ende Mai 2019 gaben wir die beiden Projekte va bene und Perlen an die Kirchgemeinden zurück. Beide von Vreni Ruckdeschel seit dem 1. März 2012 erfolgreich gestalteten und betriebenen Angebote werden von den Kirchgemeinden übernommen und weitergeführt.

An der letzten Vereinsversammlung trat Daniela Gsell aus dem Vorstand zurück. Herzlichen Dank für die Mitarbeit. Neu wurde Jürg Stephan gewählt. Er hat sich intensiv eingearbeitet und ich übergebe ihm an der Vereinsversammlung 2020 gerne das Präsidium. Nach 8 guten Jahren mit der NBH verlasse ich den Vorstand.

Ein GROSSES herzliches Dankeschön an alle die unsere Nachbarschaftshilfe in den letzten Jahren in zügiger Fahrt gehalten haben.

Jakob Peter, Präsident Trägerverein



Bericht der Vermittlerin

«Zum Ende von 2019 erhielt ich folgenden Neujahrswunsch: „Ich wünsche dir weiterhin genügend ‚Chole‘, damit du als Loki nie zum Stillstand kommst“ – auf der Vorderseite das Bild einer alten Lokomotive.»

Das Team der Nachbarschaftshilfe

Dass unsere Freiwilligen 2019 viel geleistet haben, zeigen eindrücklich die Zahlen: Während 2'786 Stunden, mit 1'316 Einsätzen, waren sie für die Menschen im Quartier unterwegs (2018: 1'805 Std./844 Einsätze). Mit viel Engagement und „Chole“ gingen sie einkaufen, begleiteten Kinder in Therapien, kümmerten sich um Administratives, bohrten Löcher, um Bilder und Spiegel aufzuhängen. Sie begleiteten Menschen zum Arzt, hüteten Katzen, erklärten Funktionen bei Smartphones oder Tablets, arbeiteten in Gärten, leerten Briefkästen und kümmerten sich um Pflanzen während den langen Ferien, arbeiteten in der Quartierinfostelle mit. Vielfältige Einsätze mit Ausdauer und Power das ganze Jahr hindurch.

Es braucht aber einen Stillstand, ein Innehalten, damit Lokomotive und Bahnwagen sicher weiter fahren können. Die Treffen zum Erfahrungsaustausch wurden rege genutzt. Was war gut? Was schwierig? Lösungsvorschläge, Tipps, sollten die Weichen anders gestellt werden?

So ein Zug braucht Pflege. Beim Grillfest vor den Sommerferien konnten Freiwillige, Klienten und Vereinsmitglieder in entspannter Atmosphäre den schönen Sommerabend genießen. Eine Besonderheit war der Brunch am UNO-Tag, zu dem die Mitarbeitenden eingeladen wurden. Ein ungezwungenes Zusammensein, Gespräche, Lachen, die feinen Köstlichkeiten genießen, neue Energie tanken.

Menschen aus dem Quartier

Auch unsere „Kunden“ brauchen gerade bei körperlichen Einschränkungen viel Kraft oder „Chole“, um die alltäglichen Anforderungen bewältigen zu können. Es ist erstaunlich, mit welcher Beharrlichkeit, ältere Menschen noch vieles leisten wollen und können. Trotzdem um Hilfe zu bitten, sie anzunehmen, die Kräfte für schöne Dinge noch übrig zu haben, waren für einige wesentliche Erfahrungen.

Vermeehrt kamen Anfragen von alleinerziehenden Müttern, die wir leider nicht alle erfüllen konnten. Da hatten wir nicht die notwendigen Ressourcen. Trotzdem,

ein Junge hat dank einer Freiwilligen das Schwimmen gelernt - wunderbar. Die Begleitung von Kindern zu Therapien, weil die Eltern arbeiten, brauchte oft von allen Seiten Gespräche und Fingerspitzengefühl.

Ein besonderer Telefonanruf im letzten Jahr: „Sie haben mir einen Engel geschickt, Grazie“ – ein Anruf, der bestätigte: Unser Zug fährt auf soliden, sicheren Geleisen und tut den Menschen gut.

Öffnungsstunden		501
Einsätze		1316
Einsatzstunden		2786
Anzahl Freiwillige		44
aktiv mit Auftrag	39	
in Bereitschaft	5	
Anzahl KlientInnen		68
erhalten Unterstützung	57	
in Warteposition	11	
Anzahl Anfragen Kontakte		485
Anzahl neue Vermittlungen		62
Vernetzung, Triagen, Std.		85
Vorstand freiwillig. Std.		281

Zusammenarbeit im Quartier

Die Quartierinfo-Stelle wurde im Zehntenhaus im Januar 2019 geöffnet und war regelmässig am Donnerstagnachmittag geöffnet. Der Wunsch nach einer Infor-

mationsstelle im Quartier – das Kreisbüro befindet sich in Oerlikon - wurde vielfach geäussert und diesem Wunsch wurde nachgekommen. Schade, dass dieses Angebot nicht so oft genutzt wurde. Der Quartierverein, das Gemeinschaftszentrum, der Verein Zehntenhaus, Expo Transkultur sowie die Nachbarschaftshilfe leisteten viel Öffentlichkeitsarbeit für dieses Projekt.

Das Netzwerk Zürich-Affoltern – es präsentierte sich auch am Unterdorf-Fest – war das „Gefäss“, in dem die wichtigsten Institutionen und Ansprechpartner aus dem Quartier sich trafen. Wichtige Informationen konnten ausgetauscht, Anliegen geäussert, die Zusammenarbeit vertieft werden.

HEKS-Visite war auch 2019 ein wichtiger Ansprechpartner. Mit viel „Chole“ konnten wir gemeinsam Menschen, welche aus unterschiedlichen Gründen ohne Arbeit waren, für Einsätze in der Nachbarschaftshilfe vermitteln. Gebraucht zu werden, ihre Fähigkeiten einsetzen zu können, wieder Strukturen und vor allem Wertschätzung zu erhalten... das machte diese Arbeit so wertvoll. Wunderschön, zu hören, dass eine Freiwillige, so gestärkt, wieder eine bezahlte Arbeit gefunden hat. Echte win-win Situationen.

Vreni Ruckdeschel, Vermittlerin



Unsere Öffentlichkeitsarbeit

Gute Öffentlichkeitsarbeit fängt beim Empfang an....

Unsere Öffentlichkeitsarbeit ist vielfältig. Das ist nicht nur ein Zeitungsinserat im Dezember, um unseren Mitarbeitenden zu danken. Nein, sie beginnt beim Empfang oder beim ersten Telefonanruf unserer «Kunden».

Während vielen Jahren hat Anni Winkelmann unsere Prospekte bei Ärzten und in Physiotherapiepraxen verteilt und darüber informiert, welche Dienstleistungen die Menschen im Quartier in Anspruch nehmen können. Wir danken Anni Winkelmann herzlich für ihre wertvolle Arbeit, die sie wie viele andere ebenfalls freiwillig geleistet hat. Wir hoffen einen guten Geist zu finden, der diese Aufgabe so zuverlässig übernimmt.

Unsere freiwilligen Mitarbeitenden tragen viel zum Bild der Nachbarschaftshilfe bei. Sei es mit Charme, mit Zuverlässigkeit, mit einem Lachen, mit Bestimmtheit, wenn es nötig ist, mit Ernsthaftigkeit oder Humor – so viele Möglichkeiten wie Mitarbeitende für die Menschen im Quartier unterwegs sind.

Die Nachbarschaftshilfe zeigte sich am Unterdorf-Fest 2019 im Rahmen des Netzwerkes Zürich-Affoltern. Wir beteiligten uns am Parcours, an dem die Festbesucher die verschiedensten Fragen oder Aufgaben lösen mussten – natürlich

wartete ein kleines Präsent auf die Gewinner. Kurze Gespräche mit Menschen, mit denen wir im Alltag sonst kaum in Kontakt kommen.

Öffentlichkeitsarbeit

z.B. eine Informationsveranstaltung bei HEKS-Visite, bei der vor allem Vertreter von den Sozialzentren erfuhren welche Möglichkeiten für Menschen ohne Arbeit bestehen, wieder Strukturen zu erhalten und gebraucht zu werden. Die Nachbarschaftshilfe in Affoltern hat sehr gute Erfahrungen damit gemacht. Sie alle bringen so viele Talente mit – gut, liegen sie nicht mehr brach.

Vreni Ruckdeschel, Vermittlerin

«Abschied von der «Perlenarbeit» Zürich-Affoltern und von «va bene – besser leben zuhause» (2012 – 2019)



Von 2012 bis Ende Mai 2019 sind mir die beiden Projekte «Perlenarbeit» in Zürich-Affoltern sowie „va bene – besser leben zuhause“ anvertraut worden.

«va bene» übernahm die NBH im Auftrag und gegen Bezahlung von der Reformierten Kirchgemeinde Zürich Affoltern.

«Perlenarbeit» ist ein ökumenisches Projekt der reformierten Kirche und der katholischen Kirchgemeinde St Katharina.

Im Laufe der Reform der Reformierten Kirche zum Kirchenkreis 11 wurde klar, dass beide Projekte von den Kirchgemeinden selbst weitergeführt werden.

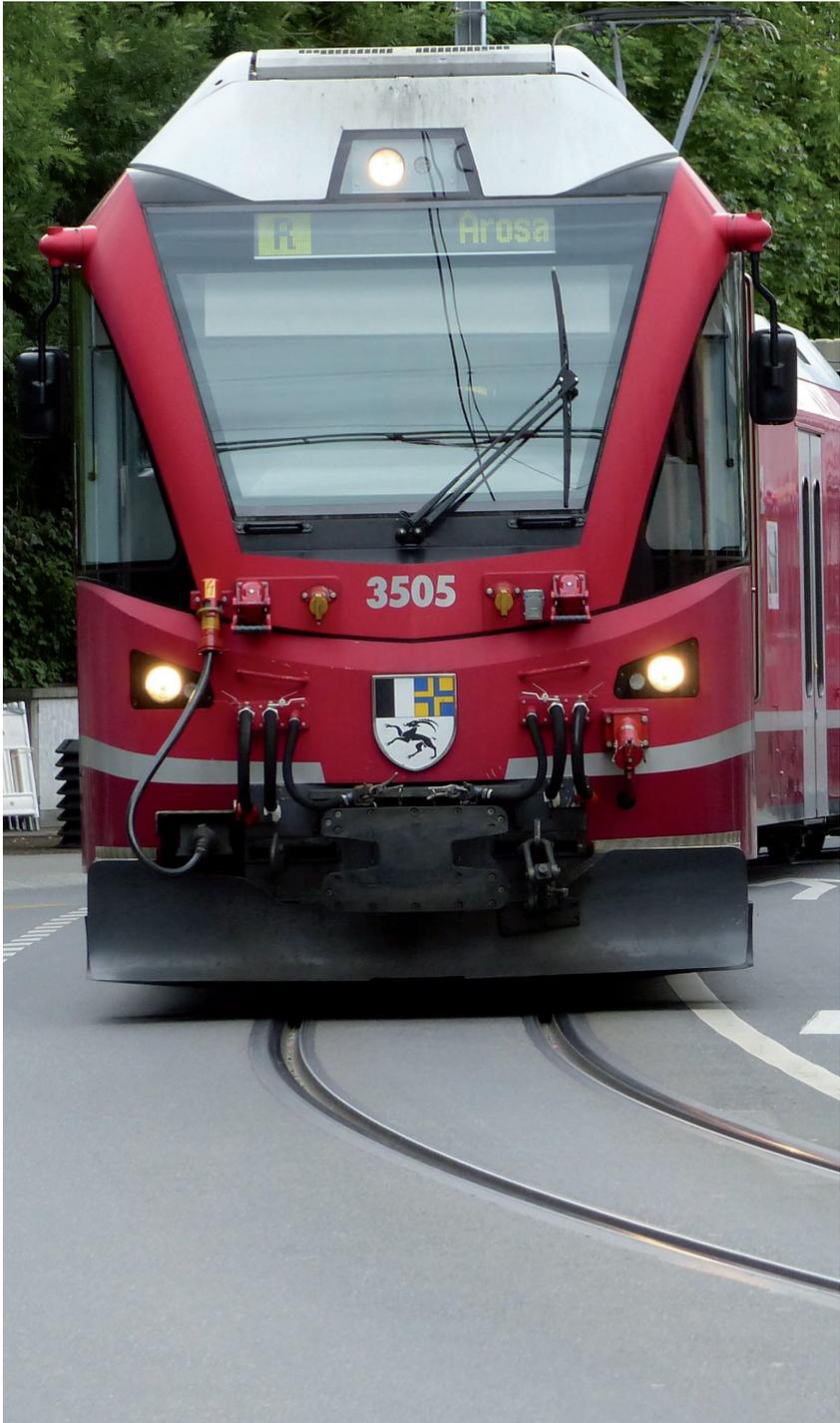
Die beiden, erfolgreichen Angebote wurden von mir als Vermittlerin aufgebaut. Mit dem va bene-Team waren wir 7 Jahre unterwegs, haben viele lehrreiche Erfahrungen gemacht. Kontakte mit den älteren Menschen, die mich vertrauensvoll bei sich zuhause einliessen, mir ihre Geschichten erzählten, bleiben in guter Erinnerung.

Die Perlenarbeit lag mir während den 7 Jahren sehr am Herzen. Menschen, die aus den verschiedensten Gründen ohne Arbeit sind, erhalten seit 2012 die Möglichkeit, an einem Mittwochmorgen an verschiedenen Einsatzorten zu arbeiten und sich etwas dazu zu verdienen. Zu erleben, wie gut es ihnen tat, einmal in der Woche gebraucht zu werden zeigt wie wichtig es ist, dass das Projekt weiter besteht. Für mich bleibt eine wertvolle Erinnerung, die ich nicht missen möchte. Die Angebote werden von den Kirchgemeinden weitergeführt. Ich weiss sie in guten Händen.

Kontakte

reformierte Kirchgemeinde, «va bene» und Perlen, Marianne Bär, Sozialdiakonin Familienarbeit;
katholische Kirchgemeinde, Perlenarbeit, Marcello Galvagno

Vreni Ruckdeschel



Bilanz per 31.12.2019	2018	2019
Aktiven		
Kasse	299.45	185.35
Konto ZKB	40'989.00	35'375.40
Debitoren		969.20
Transitorische Aktiven		2'000.00
Total Aktiven	41'288.45	38'529.95
Passiven		
Kreditoren	1'879.55	726.50
Transitorische Passiven	935.15	480.00
Vereinskapital 01.01.2019		38'474.60
Fehlbetrag 2019		1'151.15
Vereinskapital 31.12.2019	38'474.60	37'323.45
Total Passiven	41'289.30	38'529.95



Erfolgsrechnung

	2018	2019
Aufwand		
Anerkennung Freiwillige	420.05	454.80
Löhne und Gehälter	37'420.50	24'618.75
Sozialleistungen	4'326.30	2'354.20
Weiterbildung	300.00	
Veranstaltungen	2'170.45	2'293.25
Werbeaufwand	2'966.35	1'557.00
Versicherungen	792.20	738.10
Mietkosten	2'400.00	2'400.00
allg. Büroaufwand	1'333.60	724.10
Zinsen/Gebühren	154.85	159.15
Subtotal Aufwand	52'284.30	35'299.35
Überschuss	1'566.55	
Total Aufwand	53'850.85	35'299.35
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	2'960.00	3'145.00
Institutionsmitglieder	125.00	325.00
Spenden/Sponsoren	4'746.00	5'443.65
Beitrag Stadt	11'200.00	11'200.00
Beiträge Kirchgemeinden	4'000.00	4'000.00
Beitrag Kirchgde Perlen+va bene	28'375.00	7'594.50
Diverse Einnahmen	44.85	40.05
Naturalspenden	2'400.00	2'400.00
Subtotal Ertrag	53'850.85	34'148.20
Fehlbetrag		1'151.15
Total Ertrag	53'850.85	35'299.35

Bericht des Revisors

Als Revisor des Vereins Nachbarschaftshilfe Zürich-Affoltern habe ich die Jahresrechnung 2019 geprüft.

Aufgrund der durchgeführten Kontrollen bestätige ich,

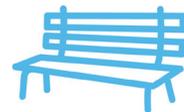
- dass die Buchhaltung gemäss der von der Generalversammlung genehmigten Bilanz per 31.12.2018 richtig eröffnet und ordnungsgemäss geführt worden ist,
- dass die Erfolgsrechnung 2019 und die Bilanz per 31.12.2019 die beidseitig mit CHF 38'529.95 abschliesst, mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- dass die in der Bilanz ausgewiesenen Bestände durch Bankauszug und andere Unterlagen belegt sind.
- Ich habe mich überzeugt, dass die Belege richtig verbucht wurden.

Aufgrund der Ergebnisse meiner Prüfung beantrage ich der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung abzunehmen.

Zürich, 12. März 2020



Hansjörg Hirt



Budget 2019 / 2020

	Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2020	Budget 2021
Aufwand				
Anerkennung Freiwillige	454.80	2'000.00	1'000.00	1'000.00
Weiterbildung Freiwillige		400.00	200.00	200.00
Löhne und Gehälter	24'618.75	24'600.00	19'700.00	19'700.00
Sozialleistungen	2'354.20	2'400.00	1'500.00	1'600.00
Weiterbildung		100.00	300.00	100.00
Veranstaltungen	2'293.25	2'500.00	2'200.00	2'300.00
Werbeaufwand	1'557.00	1'500.00	1'500.00	1'600.00
Versicherungen	738.10	700.00	600.00	600.00
Mietkosten (Büro)	2'400.00	2'400.00	2'400.00	2'400.00
allg. Büroaufwand	724.10	2'000.00	1'500.00	1'000.00
Zinsen/Gebühren	159.15	200.00	200.00	200.00
Total Aufwand	35'299.35	38'800.00	31'100.00	30'700.00
Ertrag				
Mitgliederbeiträge	3'145.00	2'500.00	2'900.00	3'100.00
Institutionsmitglieder	325.00	200.00	200.00	300.00
Spenden/Sponsoren	5'443.65	7'000.00	7'000.00	7'000.00
Beitrag Stadt	11'200.00	11'200.00	11'200.00	11'200.00
Beiträge Kirchgemeinden	4'000.00	4'000.00	4'000.00	4'000.00
Beitrag K-gem.: va bene, Perlen	7'594.50	7'600.00		
Diverse Einnahmen	40.05	100.00	100.00	100.00
Naturalspende (Büro)	2'400.00	2'400.00	2'400.00	2'400.00
Total Ertrag	34'148.20	35'000.00	27'800.00	28'100.00
Erfolg				
Aufwand	35'299.35	38'800.00	31'100.00	30'700.00
Ertrag	34'148.20	35'000.00	27'800.00	28'100.00
Überschuss/Fehlbetrag	- 1'151.15	- 3'800.00	- 3'300.00	- 2'600.00



Der Vorstand dankt allen herzlich, die die Nachbarschaftshilfe Affoltern finanziell, ideell und «wohltätig» unterstützen. Ein grosser Dank geht an die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich für die finanzielle Unterstützung und die kostenlose Benutzung des Büros der Vermittlerin und der Besprechungsräume. Unser herzlicher Dank geht ebenfalls an die katholische Pfarrei St. Katharina, an die katholische Pfarrei Allerheiligen, das Sozialdepartement der Stadt Zürich und an unsere Vereinsmitglieder und Gönner.

Zusätzlich zu den aufgelisteten Spenden haben wir viele Gaben unter 100 Franken erhalten, welche uns ebenso wertvoll sind. Bei aufgerundeten Mitgliederbeiträgen verbuchen wir den Mehrbetrag als Spende. Es tut gut, sich mitgetragen zu wissen.

Spenden 2019 von Fr. 100.- und mehr

Reformierte Kirchgemeinde Zürich-Affoltern

Katholische Kirchgemeinde St. Katharina Zürich-Affoltern

Katholische Kirchgemeinde Allerheiligen, 8057 Zürich

T. Bas

M. Bilek

Familie Bolliger-Straschil

Familie Weber-Bär

Unterstützt vom Sozialdepartement der Stadt Zürich

Beitrittserklärung

Verein Nachbarschaftshilfe Affoltern

Ich/wir unterstütze/n den Verein mit dem Jahresbeitrag welcher zurzeit beträgt:

- Einzelmitglied Fr. 25.–
- Familienmitglied Fr. 30.–
- Institutionsmitglied Fr. 50.–
- Spender/Gönner

.....
Name/Vorname

.....
Geburtsdatum

.....
Institution/Firma

.....
Strasse, Nr.

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon

.....
E-Mail

.....
Datum

.....
Unterschrift

Bitte diese Beitrittserklärung senden/übergeben:

Nachbarschaftshilfe Affoltern
Riedenhaldenstrasse 1
8046 Zürich
Telefon 043 299 07 25
affoltern@nachbarschaftshilfe.ch

Vielen Dank!

